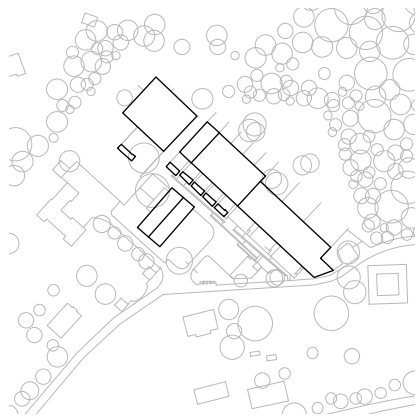


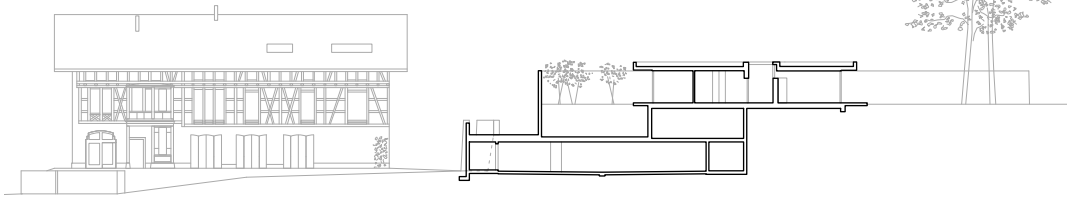
Häuserzeile 2008

Oberes Alpgut, Winterthur

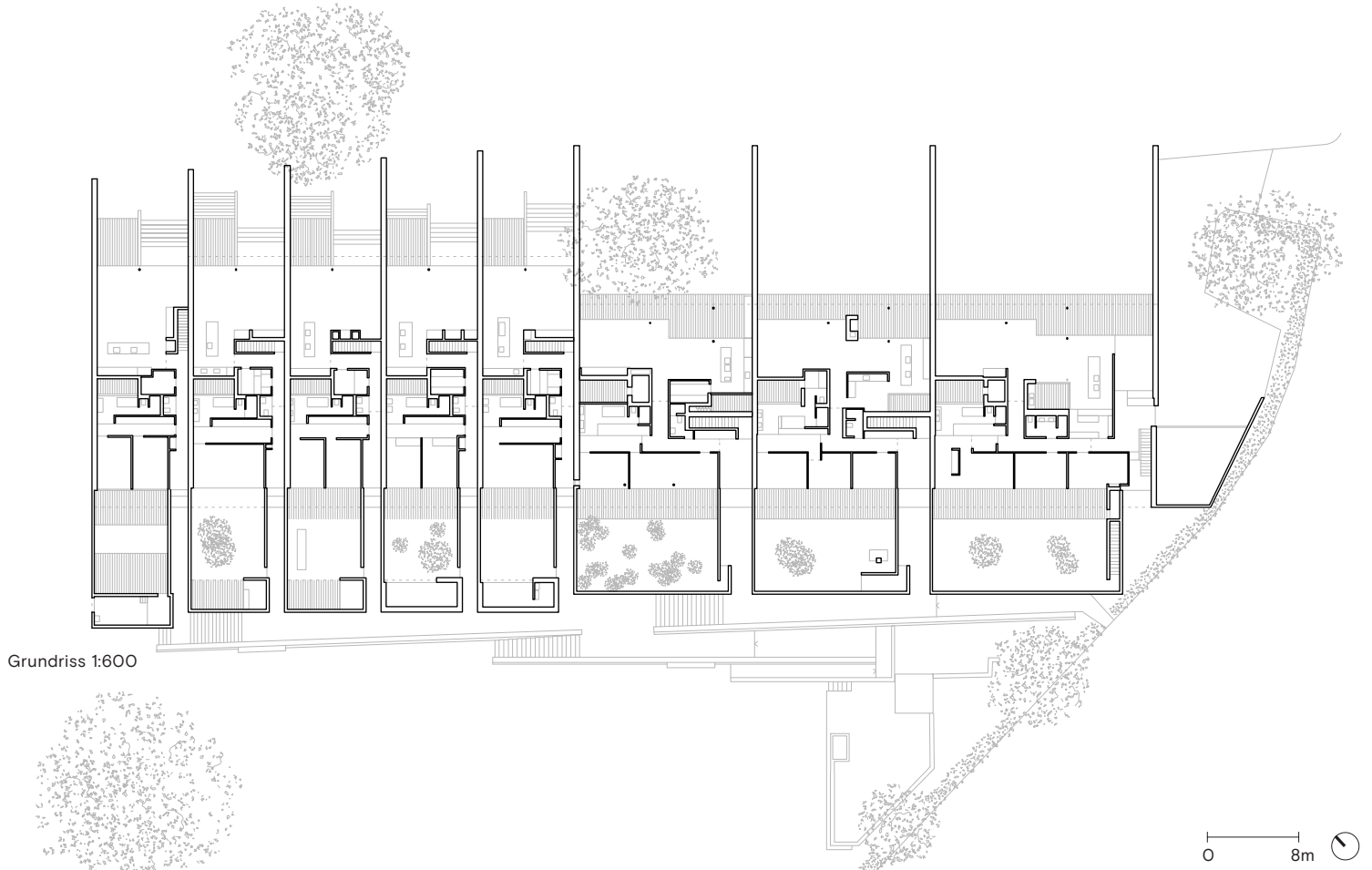




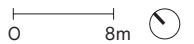
Situation 1:4000



Querschnitt 1:600



Grundriss 1:600



Die zehn eingeschossigen Residenzen sind um den alten Baumbestand herum kompakt zwischen parallele, weit in die Landschaft greifende Betonscheiben gepackt. Das strenge Mauerraster lässt viel Spielraum für Anpassungen und bietet ein hohes Mass an Privatsphäre. Die Grundrisse sind ein spannungsvolles ‚Innen-Aussen-Innen‘-Raumgewebe. Elegant ist die klare Trennung zwischen Tages- und Nachtbereich: Zum Wald hin wird gewohnt, gegen Südwesten geschlafen. Dazwischen liegt eine von begehbaren Lichthöfen durchsetzte Raumschicht mit Bädern und Nebenräumen. Der stattliche Riegelbau ist der älteste Bauzeuge des ehemaligen Gutes. In Einklang mit der Denkmalpflege wurde ein «Haus-im-Haus-Konzept» ins alte Gebälk eingeschrieben.

Adresse: Oberes Alpgut, Winterthur
 Auftragsart: Projektentwicklung, ausgeführt durch Peter Kunz Architektur
 Planungs- und Bauzeit: 2005 Gestaltungsplan, 2006 Planung, 2007–2008
 Realisierung, 2. Etappe 2011
 Bauaufgabe: 10 Bungalow-Villen und 3 Atelierwohnungen
 Rauminhalt SIA 416: 23'250 m³
 Bilder: Dominique Marc Wehrli